

**Easy going:
Sanfte Grenzüberschreitungen im Berchtesgadener Land**



Grenzüberschreitungen können entspannt sein. Im Purtschellerhaus auf 1604 Meter Höhe, wo auf dem Weg von der Gaststube zur Toilette in ein anderes Land gewechselt wird. Auf der Kallbrunnalm, wo 30 Deutsche und Österreicher mit 350 Stück Vieh den Almsommer verbringen und gemeinsam Käse produzieren. Und im Weiler Oberau. Hier unterwandern die Salzburger die Berchtesgadener: Sie trieben einst ihre Stollen auf die deutsche Seite, um tief unten im Berg Salz zu gewinnen. Als Gegenleistung gibt's eben dieses – und Speck, wie es im ältesten Staatsvertrag aus dem Jahr 1829 festgeschrieben ist. So unterschiedlich können also Grenzüberschreitungen sein. Wir sprechen mit Protagonisten und gewinnen neue Perspektiven in Berchtesgaden. Denn der südöstlichste Zipfel Deutschlands ging schon immer eigene Wege. Unaufgeregt. Erfolgreich. www.berchtesgaden.de

HINWEIS: Anreisekosten werden bis max. 150 Euro übernommen.

Donnerstag, 11. Juli

- ab 15.00 Uhr Check In im 5 Sterne-Hotel Kempinski Hotel Berchtesgaden, Hintereck 1, 83471 Berchtesgaden, www.kempinski.com/berchtesgaden
- 19.30 Uhr Begrüßung an der Hotelbar, Transfer zum Abendessen auf der „Graflhöh“ www.windbeutelbaron.de (Wer rechtzeitig anreist: Zu Fuß wäre es dorthin eine Stunde auf dem Karl-Von-Linde-Höhenweg)

Freitag, 12. Juli

- 10.00 Uhr Kurzer Transfer und Wanderung mit dem Activity-Concierge des Hotels zum Purtschellerhaus (1604 m). Es wurde vor 110 Jahren errichtet. Der westliche Teil des Gebäudes liegt in Deutschland, der östliche in Österreich
- 11.30 Uhr Brotzeit und Gespräch mit den Hüttenwirten und Multi-Grenzgängern Gabi und Sigi Hinterbrandner
- anschl. Es geht Richtung Oberau. Die Bauern hier werden mit Salz und Speck bezahlt, denn so sieht es die Salinenkonvention vor – der älteste Staatsvertrag, der einst zwischen dem österreichischen Kaiserreich und dem bayerischen Königreich geschlossen wurde. Wir treffen eine Familie, die dieses Zubrot jedes Jahr bekommt. Auch wenn unter ihr längst ein Schaubergwerk ist (in dem kein Salz mehr abgebaut wird)
- ca. 16.00 Uhr Rückkehr zum Hotel
- 19.00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Samstag, 13. Juli

- 8.30 Uhr Abfahrt Richtung Kallbrunnalm. Der Alm-Erlebnisbus fährt uns hinüber nach Lohfeyer/Österreich, von dort sind es 2 Stunden zu den Almkasern. Österreicher und Deutsche bewirtschaften seit Generationen gemeinsam die größte Alm des Berchtesgadener Landes (die auf Salzburger Grund liegt). Wir blicken hinter die Kulissen, wissen anschließend mehr über Käse-Kunst, Völker-Verständigung und Lebensglück. Und essen almfrisch gut
- ca. 17.00 Uhr Rückkehr zum Hotel
- 19.30 Uhr Abendessen im Hotel

Sonntag, 14. Juli

- bis 10.00 Uhr Check Out und individuelle Abreise

Vor oder nach dem offiziellen Programm sind Sie eingeladen, per E-Bike die Hotelumgebung zu entdecken oder die Dokumentation Obersalzberg zu besuchen.